

Von Koteicheln kann gutes Saatmaterial geliefert werden und empfiehlt es sich, größere Koteichelisaaten vorzusehen.

Die Buchel-Maß fällt in einzelnen Gebieten Deutschlands etwas besser aus; auch hier enthalten die bis jetzt erfolgten kleinen Lieferungen sehr viel taube Früchte. Da die Landwirtschaft für diesen Artikel ebenfalls als Käufer auftritt und der Staat auch die Bucheln zwecks Übereitung in Beschlag nimmt, wird es schwierig sein, die zur Aussaat erforderlichen Bucheln zu beschaffen; immerhin hoffe ich auch hierin mit gutem Saat-Material zu nicht unerquicklichen Preisen dienen zu können.

Die übrigen Laubbölder mit Ausnahme der Birke, die einen mäßigen Ertrag lieferte, brachten meist genügende, zum Teil recht gute Ernten. Horn-, Linden- und Erlen-Arten, Eschen und Hainbuchen sind alle in gutem Saatmaterial zu mäßigen Preisen erhältlich; voraussichtlich auch Akazien.

Der Bezug von Ernten ist momentan mit großer Gefahr verbunden; die Lieferanten in Amerika usw. verlangen Vorauszahlung und können natürlich nicht für glückliche Ankunft der Sendungen garantieren; hoffen wir, daß sich dies bis zur Saatzeit ändert, dann werden auch die Ernten geliefert werden können, die meisten und gerade die wichtigsten sollen befriedigende Samen-Ernten ergeben.

Darmstadt, Ende Oktober 1915.

G. Hicker,

Inhaber der Fa. Heinz. Keller Sohn.

Anmerkung der Schriftleitung: Die Veröffentlichung vorstehender Mitteilungen bedeutet nicht, daß wir die Ansichten des Herrn Verfassers über die Preisfrage des Kiefernsamens teilen.

### Zu dem Artikel: „Die forstwirtschaftliche Bodenbenutzung Bayerns im Jahre 1913.“

Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, daß in den von mir in den vorhergehenden Hefen veröffentlichten Artikeln ein Angriff oder eine gewisse scharfe Fassung gegen die bayerische Staatsforstverwaltung herausgelesen werden kann. Eine Absicht hierzu in der Richtung, daß ich die Ministerialforstabteilung als verantwortliche Stelle der Staatsforstverwaltung gleichsam persönlich hätte angreifen wollen, bestand meinerseits nicht. Mir war es lediglich darum zu tun, aus rein sachlichen Gründen auf die Verhältnisse hinzuweisen, die meiner Ansicht nach einer Beachtung und Änderung bedürfen. Um einer mißverständlichen Deutung den Boden zu entziehen, stelle ich dies hiemit ausdrücklich fest.

Prof. Dr. Endres.